

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Stadt

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juli

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel
10.15 Uhr, Steigkirche, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel. Kirchenkaffee
10.15 Uhr, Rheinhaldestrasse, Gottesdienst mit Taufe am Rhein, Pfarrerin Verena Hubmann, Doris Bühler-Ammann, Akkordeon. Bei schlechter Witterung im St. Johann (siehe Tipp)
17 Uhr, Zwinglikirche, Nachtklang-Gottesdienst, Pfarrein Miriam Gehrke

Sonntag, 14. Juli

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel
10.15 Uhr, Steigkirche, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel. Kirchenkaffee
10.15 Uhr, St. Johann, Pfarrer Ute Nürnberg, Musik: Kinderchor, Leitung Hans-Jörg Ganz und Sophie Ehrismann, Andreas Jud, Orgel
10.30 Uhr, «Eschheimental», gemeinsamer Freiluftgottesdienst mit der Kirchgemeinde Herblingen, um 10 Uhr fährt ein Car vom Krummacker über das Sandlöchli und die Zwinglikirche zum «Eschheimental». Nach dem Gottesdienst gibt es ein Mittagessen. Car-Rückfahrt: 13.30 Uhr. Anmeldung bis 11. Juli: 052 643 31 68 oder wolfram.koetter@ref-sh.ch

Sonntag, 21. Juli

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel
10 Uhr, Zwinglikirche, Pfarrer Andreas Storrer
10.15 Uhr, Steigkirche, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel. Kirchenkaffee
10.15 Uhr, Münster, Pfarrer Verena Hubmann, Marianne Perrin, Orgel

Sonntag, 28. Juli

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Beatrice Kunz Pfeiffer, Helmut Seeg, Orgel
10.15 Uhr, Pavillon bei Steigkirche, Pfarrer Verena Hubmann, Helmut Seeg, Klavier
10.15 Uhr, St. Johann, Prof. Erich Bryner, Marianne Perrin, Orgel

Sonntag, 4. August

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Martin Baumgartner, Helmut Seeg, Orgel
10.15 Uhr, Steigkirche, Pfarrer Martin Baumgartner, Helmut Seeg, Orgel. Kirchenkaffee
10.15 Uhr, Münster, Pfarrer Markus Sieber, Andreas Jud, Orgel
17 Uhr, Zwinglikirche, Nachtklang-Gottesdienst, Pfarrer Wolfram Kötter

Sonntag, 11. August

9 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Martin Baumgartner, Helmut Seeg, Orgel
10 Uhr, Zwinglikirche, Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden mit der Kirchgemeinde Neuhausen, Pfarrerin Miriam Gehrke, Ausklang an der Feuerschale
10.15 Uhr, Steigkirche, Pfarrer Martin Baumgartner, Helmut Seeg, Orgel. Kirchenkaffee
10.15 Uhr, St. Johann, Pfarrer Wolfram Kötter, Andreas Jud, Orgel

Sonntag, 18. August

10.15 Uhr, St. Johann, gemeinsamer Gottesdienst mit Jubiläumsfeier des Stadtverbands, Pfarrpersonen: Martin Baumgartner, Bea Kunz, Miriam Gehrke, Ute Nürnberg und Roland Diethelm, Mitwirkung: Chor La Capella unter Leitung von Hans-Jörg Ganz, Andreas Jud, Orgel. Apéro

Sonntag, 25. August

9.30 Uhr, Kirche Buchthalen, Pfarrer Daniel Müller, Peter Geugis, Orgel
10 Uhr, Steigkirche, Familiengottesdienst und Gemeindegottesdienst, Pfarrer Martin Baumgartner. Mitwirkung: Chor 38, Leitung: Daniela David, Helmut Seeg, Orgel. Apéro, Mittagessen (Pizza von Familie Corra), Kaffee und Kuchen
10 Uhr, Zwinglikirche, Pfarrerin Miriam Gehrke, Ausklang an der Feuerschale
10.15 Uhr, Münster, Gottesdienst zum Schulanfang, Pfarrer Roland Diethelm, Musik: Kinderchor, Leitung: Sophie Ehrismann, Andreas Jud, Orgel

Gottesdienste in Alters- und Pflegezentren

Künzleheim: Donnerstag, 4. und 25. Juli, 10 Uhr, Pfarrer Verena Hubmann
Huus Emmersberg: 15.30 Uhr, Donnerstag, 4. und 25. Juli, Pfarrer Verena Hubmann
Altersheim Wiesli: Dienstag, 2. und 30. Juli, 13. und 27. August, 9.30 Uhr, Pfarrer Martin Baumgartner
Altersheim Steig: Freitag, 5. Juli, 2., 16. und 30. August, 9.30 Uhr, Pfarrer Martin Baumgartner
Altersheim Schönbühl: Donnerstag, 18. Juli und 22. August, 10 Uhr, Pfarrer Verena Hubmann
Alterszentrum Kirchhofplatz: Freitag, 19. Juli und 23. August, 10 Uhr, Pfarrer Verena Hubmann

Meditative Angebote

Laudes (Morgenlob). Mo-Fr, 7 Uhr, Sa/So, 8 Uhr, Münster
Vesper (Abendlob). Mo-Fr, 18 Uhr, Sa/So, 19 Uhr, Münster
 Tagesaktuelle Anpassungen möglich: bitte Website beachten
Morgenmeditation. Dienstags, 7.15 Uhr, St. Johann
Morgenbesinnung. Dienstags, 7.45 Uhr, Kirche Buchthalen
Sitzen in der Stille (Meditation). Mittwochs, 19.30 Uhr, Münster
Himmelweit und erdennah – Meditation mit Tanzen, Texten und Stille. Donnerstag, 25. Juli und 22. August, 18.45 Uhr, Münster

MUSIK

Marktrast im St. Johann

Jeweils am Samstag, 10 Uhr. Eine Viertelstunde Orgelmusik und Texte

Konzert «Birds On A Wire»

Bernard Kunz, Gitarre, und Jeremy Spindler, Akkordeon, interpretieren Stücke von Egberto Gismonti, Joseph Kosma, Astor Piazzolla, Django Reinhardt, Eric Satie und spielen eigene Kompositionen.
Sonntag, 21. Juli, 17 Uhr, Kirche Buchthalen

Orgelkonzert

Dienstag, 20. August, 12.30 Uhr, im St. Johann mit Andreas Jud

SPECIAL

Meditationsnacht

Die Meditationsnacht beginnt am 30. August um 20 Uhr mit einem Vortrag in der St.-Anna-Kapelle (Eingang durch das grüne Tor beim Turm des Münsters). Der Vortrag ist dem Apostolischen Glaubensbekenntnis gewidmet, einer Grundlage unseres christlichen Glaubens. Die Sichtweise des Benediktinermonchs und Zenmeisters David Steindl-Rast öffnet uns für die innere, kontemplative Tiefe dieses Textes. Angeregt durch diese Vertiefung, lassen wir uns von 21 bis 22.30 Uhr in der Vierung des Münsters meditierend auf die innere Kraft dieser Tradition ein.

Predigtreihe zum 1. Korintherbrief

Von Mitte Juni bis Ende des Kirchenjahres machen wir in den Gottesdiensten von St. Johann-Münster einen reichhaltigen Gang durch diesen grundlegenden Paulusbrief. Herzliche Einladung!

Gottesdienst zum Schulanfang

Zum Schulanfang erhalten alle Unterrichtskinder einen persönlichen Segen. Den Familiengottesdienst gestalten die Kinder mit Stücken aus dem Musical «Der achte Tag» und Ricardo Gatzmann mit der Klarinette.

Münster, Sonntag, 25. August, 10.15 Uhr



Lesung Palliative-Café

Wolfram Kötter liest aus dem Buch der Autorin Susanne Niemeyer, «Wie lang ist ewig?». Die Autorin erzählt in poetischen und berührenden Geschichten von Leben, Sterben und Abschiednehmen. Von Engeln ohne Flügel, Lindenduft, einer lebensgrossen Patchworkdecke und einem Himmelshaus, in dem die Tür weit offen steht.
Dienstag, 20. August, 18 Uhr, Zwinglikirche



Kirche Schaffhausen: ständige Veränderung.

«Alles fliesst»

Der griechische Philosoph Heraklit hat den berühmten Satz geprägt: «panta rhei» (alles fliesst). Die Gesellschaft, die Wirtschaft, auch wir selber verändern uns. Nichts ist beständig. Beständig ist nur der Wandel. Auch die Struktur der vier städtischen Kirchgemeinden St. Johann, Münster, Zwingli und Steig hat sich immer wieder verändert.

Im Jahre 1914 wurde eine kirchliche Reorganisation in der Stadt Schaffhausen durchgeführt. Die damals drei städtischen Kirchgemeinden wurden zu einer einzigen Kirchgemeinde mit drei Kirchenquartieren vereint. An die Stelle der drei Kirchenstände trat ein zentraler Kirchenstand. In den Quartieren existierten Quartierkirchenpflegen mit bescheidenen Befugnissen.

In den 1970er-Jahren war der Wunsch nach einer grösseren Selbstständigkeit gross. Die vier selbstständigen Kirchgemeinden St. Johann, Münster, Steig und Zwingli entstanden. Für bestimmte Aufgaben wurde vor fünfzig Jahren der Verband der städtischen Kirchgemeinden ins Leben gerufen. Das Personelle, das Finanzielle und das Bauliche werden vom Verband geregelt. Der Vorstand des Verbandes bildet die Exekutive, die Delegiertenversammlung die Legislative. Die Kirchenstände in den einzelnen Quartieren sind verantwortlich für das Gemeindeleben vor Ort. Diese Struktur ist ein Erfolgsmodell. Das, was zentral professionell erledigt werden kann, wird vom Verband übernommen.

Die Kirchenlandschaft veränderte sich weiter. Im Jahre 2012 wurde Buchthalen in den städtischen Verband aufgenommen. Drei Jahre später fusionierten St. Johann und Münster zu einer einzigen Kirchgemeinde.

In der Delegiertenversammlung im November 2023 wurde eine Motion überwiesen. Die Frage solle geklärt werden, ob ein Zusammenschluss sinnvoll sei. Verschiedene Optionen werden momentan geprüft. Am 18. August wird um 10.15 Uhr ein gesamtstädtischer Gottesdienst im St. Johann zum 50-Jahr-Jubiläum des Verbandes durchgeführt.

Heraklit hat den Wandel als etwas Beständiges angesehen. Der Prediger des Alten Testaments hält noch eine andere Lebenswahrheit fest: «Es gibt nichts Neues unter der Sonne.» Wenn wir die Geschichte der städtischen Kirchgemeinden anschauen, finden wir beide Sätze bestätigt. Wir können gespannt sein, wie sich der weitere Weg in die Zukunft ergibt.

MARTIN BAUMGARTNER

TREFFPUNKT

Vormittagskaffee.

Donnerstag, 11. und 25. Juli, 15. und 29. August, 9 Uhr, Zwinglikirche. Gemütliche Runde mit Input um 9.15 Uhr
Quartierkafi. Mittwoch, 17. Juli, 7. August, 14 Uhr, Hofmeisterhuus. Willkommen im Garten zu Kaffee, Tee, selbst gemachten Kuchen. Ohne Anmeldung
Quartierzmittag für Jung und Alt. Dienstag, 13. und 27. August, 12 Uhr, Zwinglikirche. Anmeldung bis Montag, 17 Uhr (Beantworter, E-Mail)
Grillplausch im Hofmeisterhuus. Donnerstag, 22. August, 17 Uhr

NACHBAR Stahlgesserei

Zwischen Kafi und Nuss-schnecke. Mittwoch, 3. und 10. Juli, 9 Uhr

Ensa-Kurs

Psychische Erkrankungen verstehen und richtig reagieren. An vier Abenden wird Erste Hilfe in diesem Bereich eingeübt. Mittwoch, 28. August, 4., 18. und 25. September, 17.30-21 Uhr, Ochseschür, Schaffhausen, Infos und Anmeldung: www.ref-sh/ensa

KINDER UND JUGEND

Jugendgottesdienst.

Sonntag, 25. August, 10.45 Uhr, Kirche Buchthalen
Kindersingtage. Vom 8. bis 12. Juli, siehe Tipp Seite 8
Fiire mit de Chliine. Donnerstag, 29. August, 16.15 Uhr, Steigkirche
FunFactory im Hofmeisterhuus. > 1.-5. Klasse: Freitag, 23. August, 16.30 Uhr
 > 6. Klasse+. Freitag, 23. August, 18 Uhr
 Anmeldungen bis 12 Uhr an: stephanie.lemke@ref-sh.ch, 077 511 30 62
ZaK – Zusammen auf Kurs. Kurs für 12- bis 14-Jährige, Samstag, 24. August, 10-16 Uhr, Münsterplatz 32 (siehe Seite 9)

AUF EINEN KLICK



Alle Veranstaltungen, nach dem Datum sortiert.



St. Johann-Münster goes First Friday

Die Kirchgemeinde St. Johann-Münster beteiligt sich am Schaffhauser First Friday. Jeden ersten Freitag im Monat stehen die Türen der beiden Stadtkirchen von 17 bis 22 Uhr offen. Als Ort der Stille lädt das Münster zum Chillen im Liegestuhl ein. Der St. Johann ist Ort der Begegnung und bietet «Soulfood» – Nahrung für die Seele. Komm vorbei, zünde eine Kerze an, führe ein Gespräch, empfangen einen Segen, stimme ein ins gemeinsame Taizé-Singen (19 und 20 Uhr) und lass den Abend beim Nach(t)klang um 21.30 Uhr mit mystischen Orgelklängen ausklingen!
St. Johann und Münster, Freitag, 5. Juli und 2. August, 17-22 Uhr



Gottesdienst mit Taufe am Rhein

Dass am Rhein getauft wird, hat in Schaffhausen Tradition. Heuer feiern wir am 7. Juli die Taufe von Malea Meier. Der Gottesdienst findet unter freiem Himmel am Lindli statt, unmittelbar bei der Bushaltestelle «Lindli», ganz in der Nähe von Lunas Crêpes. «Von der Quelle bis zum Meer», heisst das Thema. Musikalisch beglückt uns die Toggenburgerin Doris Bühler-Ammann mit ihrem Akkordeon und ihrer berührend kraftvollen Stimme. Bei Regen feiern wir im St. Johann. Telefonische Nachfrage vorgängig bei Pfarrer Verena Hubmann unter 052 625 82 40.
Bushaltestelle «Lindli», Rheinhaldestrasse, Sonntag, 7. Juli, 10.15 Uhr



Fünf Kindersingtage in den Sommerferien

In der ersten Sommerferienwoche können Kinder im Primarschulalter ein Musical erarbeiten und aufführen und dabei eine coole Chorgemeinschaft erleben. Das Tagessinglager in der Altstadt eignet sich für neugierige Kids auch ohne musikalische Vorkenntnisse. Alle Kinder im Primarschulalter sind willkommen, unabhängig von Herkunft und Konfession. Das Musical wird im Gottesdienst am Sonntag, 14. Juli, um 10.15 Uhr aufgeführt. Informationen und Anmeldungen sind noch möglich: www.ref-sh.ch/kg/sjm/
Musikschule MKS, Ochseschür, Münsterplatz, 8. bis 12. Juli, 8-17 Uhr (inkl. Anfahrzeiten)



Grillplausch im Sommer

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen und geselligen Grillabend im Garten des Hofmeisterhuus. Der Grillplausch ist eine wunderbare Möglichkeit, einen Sommerabend in Gemeinschaft zu verbringen und sich mit gegrilltem Fleisch, Gemüse und feinen Beilagen verwöhnen zu lassen. Alles ist vorhanden – man darf einfach kommen, sich dazusetzen, geniessen und die Seele baumeln lassen. Anmeldung erwünscht über die Websites der Kirchgemeinden Buchthalen, St. Johann-Münster, Steig und Zwingli oder über 052 625 15 51.
Hofmeisterhuus, Donnerstag, 22. August, ab 17 Uhr



58-plus-Ausflug in die Ottilien-Quelle Randegg

Die Ottilien-Quelle ist ein traditionsreicher Mineralbrunnen im Hegau, seit 1892 im Besitz der Familie Fleischmann. Wir werden bei unserem Besuch Interessantes über den Familienbetrieb, die Quelle und die Produktion erfahren. Bei der anschließenden Degustation mit Brezeln wird uns Herr Fleischmann unsere Fragen beantworten. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, den schönen Schlosspark Randegg zu besichtigen. Informationen und Anmeldung: Adriana Di Cesare, Sozialdiakonin, 079 349 64 77, adriana.dicesare@ref-sh.ch
Mittwoch, 21. August

St. Johann-Münster

KATECHETIN GABRIELA FAHRNI

Von Beruf: den Glauben vermitteln

Gabriela Fahrni schloss im Juni ihre zweijährige Ausbildung zur Katechetin ab. In der Kirchgemeinde St. Johann-Münster erteilt sie den Unterricht für die Dritt- und die Viertklässler. Die gelernte Drogistin hat noch viele Ideen für die Familien-, die Kinder- und die Jugendarbeit in petto. Die kirchlichen Angebote sollen vermehrt der Freizeitgestaltung der Familien helfen.



Im Gottesdienst am 14. Januar im St. Johann feierten die Drittklässler Taferinnerung mit der Gemeinde.

Was motivierte dich zur Ausbildung als Katechetin? Haben sich deine Erwartungen an die Ausbildung erfüllt?

Gabriela Fahrni: Das stufengerechte Unterrichten hat viele Herausforderungen und ist sehr spannend. Darauf hat sich meine Ausbildung spezialisiert, und das kann ich bei meiner Tätigkeit als Katechetin bestens umsetzen. Meine Motivation liegt darin, Kindern den Kontakt mit dem Glauben zu vermitteln, ihnen ein gutes Erlebnis mit der Kirche zu ermöglichen sowie mit ihnen die christlichen Grundwerte und den Umgang miteinander einzüben. Das Gleichnis vom barmherzigen Samaritaner muss einfach jeder kennen. Und Nächstenliebe

«Es beschäftigt die Kinder, wie es um unsere Welt steht.»

und Gerechtigkeit gehören ins Curriculum für heranwachsende Menschen.

Welchen Fragen und Interessen begegnest du bei deinen Schülerinnen und Schülern? Wie sehen Unterricht und Katechese heute aus?

Die biblischen Vorkenntnisse sind heute eher dürftig, aber das Interesse der Kinder an den biblischen

Geschichten ist da. Meine Aufgabe sehe ich darin, ihnen einen Zugang zu geben, der ihre Neugier bestärkt. Wir basteln, spielen, singen oder diskutieren zu diversen Themen. Auch Aktuelles wie die Kriege finden im Unterricht Platz, denn es beschäftigt die Kinder, wie es um unsere Welt steht. **Der Unterricht findet am Werktag statt, die Kirche feiert sichtbar am Sonntag. Welchen Wert haben sie füreinander? Wie können die beiden stärker zueinander finden und sich einbringen?**

Ich hoffe, die christlichen Werte sind unter der Woche dieselben wie am Sonntag in der Kirche! Im Unterricht habe ich den Vorteil, dass durch den wöchentlichen Kontakt in der Klasse eine Bindung entsteht. Mit meiner stufengerechten Sprache verstehen die Schülerinnen und Schüler das Gehörte und können es in ihren Alltag übertragen. Durch die Gottesdienste, welche zum Unterricht gehören, schaffen wir die Verbindung zur Kirche. Das Mitgestalten macht den Kindern Freude und fördert das Miteinander mit der Gemeinde. Kinder miteinbeziehen verlangt auch von der Gemeinde Verständnis und Bereitschaft, zuzuhören und sich auf ihre Welt einzulassen. Das tut gut und hält alle jung.

Hast du besondere Projekte? Wie sieht dein Zukunftslabor für die Katechetik aus?

Wir werden neue Wege finden müssen für die Katechetik. Wenn die Zeit reif ist dafür, sind verschiedene Modelle denkbar. Die ökumenischen Kindertage liegen mir am Herzen. Das ist ein Freizeitangebot für die Unterstufenkinder in den Frühlingferien mit einem spannenden Thema, mit Basteln und biblischen Geschichten sowie einem Familiengottesdienst als Abschluss, organisiert und durchgeführt durch ein grosses Freiwilligenteam. Je nach personellen Ressourcen können neue Angebote entstehen.

DAS INTERVIEW FÜHRTE ROLAND DIETHELM

Am Sonntag, 26. Mai, wurden im Münster konfirmiert:

Andreas Augsburg
Linus Finn Bilger
Brian Niclas Bobst
Elina Mia Borner
Paula Mira Brunner
Fabio Bühler
Matilda Lidia Frei
Jonathan Friedrich Füge
Sascha Gasser
Adrian Emanuel Homberger
Jonah Schwarzenberger
Felecia Kirsty Warouw

Wir wünschen den Konfirmierten alles Gute, viel Glück und Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.



KOLUMNE

Kulturelles Neuland Nepal

In ein neues Land zu gehen, heisst oft auch, eine neue Kultur kennen zu lernen. Meist ist das etwas Schönes und Bereicherndes, zum Beispiel wenn man von Arbeitskolleginnen zum Momos-Kochen eingeladen wird oder an bunten nepalesischen Hochzeiten teilnehmen darf. Oft sind es aber auch die ganz alltäglichen Dinge, die einen herausfordern. Aufgewachsen in der Schweiz, einem Land, das stark von Individualismus geprägt ist und in deutlichem Kontrast zu Nepal steht, wo der Kollektivismus tief verwurzelt ist, werde ich hier auch nach vier Monaten häufig auf die Probe gestellt.

Während ich es gewohnt bin, Entscheidungen für mich selbst zu treffen, erlebe ich hier ständig, dass mir jeder ungefragt seine Meinung sagt und oft sogar meine Entscheidung in Frage stellt. Für mich war es schwierig, wie sich mein Umfeld einfach so über meine Grenzen hinwegsetzt, bis ich begriffen habe, dass unser Konzept von Grenzen hier einfach nicht existiert und man sich eben gegenseitig mit Rat und Tat unterstützt. Natürlich aber immer freundlich, denn in Nepal ist Harmonie sehr wichtig, und man versucht, Konflikte zu vermeiden. Für mich, die direkte Kommunikation und konstruktive Kritik schätzt, kostet auch das viel Zeit und Geduld.

Selbstverständlich sind kulturelle Unterschiede kein Hindernis, sondern eine Chance zu wachsen. Allerdings wäre es gelogen, zu behaupten, meine Erlebnisse im Ausland hätten mir verholten, ein ausnahmslos guter, offener und kulturell aufgeschlossener Mensch zu werden. Sich auf eine neue Kultur einzulassen, braucht viel Energie und Verständnis und gelingt mir an manchen Tagen besser, an anderen schlechter. Deshalb würde ich meine Erfahrungen in Nepal, neben all den bereichernden Erlebnissen, auch als eine ordentliche Lektion in Geduld und Empathie beschreiben.



Sydney Saumweber

AMTSHANDLUNGEN UND KONTAKTE

Im Mai 2024

Abdankungen

Bruno Bühler,
13. 3. 1936-1. 4. 2024
Jürg Berger,
28. 9. 1955-11. 4. 2024
Urs Alfred Bächtold,
12. 7. 1941-17. 4. 2024
Ernst Bichsel,
10. 8. 1938-28. 4. 2024
Beatrice Helene Hand-
schin, 14. 3. 1945-9. 5. 2024
«Mache dich auf und
werde Licht.» (Jes 60, 1)

Kinder und Jugend:

Stephanie Lemke,
077 511 30 62
s.lemke@kgvsh.ch

Unterricht:

Katechetin Gabriela Fahrni,
gabriela.fahrni1@ref-sh.ch
Pfarrer Roland Diethelm,
052 625 37 25, roland.
diethelm@ref-sh.ch

Sekretariat:

Renate Schlachter,
052 624 39 42
r.schlachter@kgvsh.ch

Kontakt

www.ref-sh.ch/kg/sjm/

Pfarrer Roland Diethelm,
052 625 37 25
roland.diethelm@ref-sh.ch

Pfarrerin Verena
Hubmann, 052 625 82 40
verena.hubmann@ref-sh.ch

Pfarrerin Ute Nürnberg,
052 625 30 82
ute.nuernberg@ref-sh.ch

Sozialdiakonie:

Barbara Rohrer,
052 625 15 51,
b.rohrer@kgvsh.ch

Adriana Di Cesare,
079 349 64 77,
a.dicesare@kgvsh.ch

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein: in der Regel an allen Sonn- und Feiertagen um 10.15 Uhr in einer der beiden Stadtkirchen Münster und St. Johann (siehe Agenda Seite 8).

Für Taufen, Trauungen und Abdankungen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf.

Tagesaktuelle Angaben zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.ref-sh.ch/kg/sjm/

ZaK – Zusammen auf Kurs: eine starke Jugend für eine starke Kirche!

ZaK-Kurse bieten Kindern und Jugendlichen in unserer Kirche die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und ihre Kirchgemeinden mitzugestalten.

Jetzt geht es endlich los mit den ersten ZaK-Kursen in Schaffhausen. Wir starten nach den Sommerferien mit einer Ausbildung zur Jungleiterin, zum Jungleiter. Zunächst gibt es ein Angebot für 12- bis 14-Jährige.

An zwei Samstagen lernen die Jugendlichen, was es heisst, für eine Gruppe Verantwortung zu übernehmen, Angebote mitzugestalten, eigene Ideen umzusetzen und mit anderen unterwegs zu sein. Sie werden gemäss ihrer Altersgruppe gut darauf vorbereitet, ihre Kirchgemeinde tatkräftig zu unterstützen.

Natürlich bedeutet die Ausbildung zum Teamer und zur Teamerin auch Gemeinschaft, Spass, Freude, das Teilen von Visionen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben.

ZaK (Zusammen auf Kurs) ist ein Konzept der Zürcher Landeskirche, das auch die Schaffhauser Kantonalkirche unterstützt und fördert. Die Kurse sprechen drei unterschiedliche Altersgruppen an: 10+, 13+ und 16+. Die Unterschiede liegen in der Anzahl der Module und den inhaltlichen Anforderungen.

Höchste Zeit, mehr in Jugendarbeit zu investieren!

Es gibt viele Bereiche im Gemeindeleben, in denen es gut tut, wenn die Jugendlichen ihre Ideen mitbringen. Auch ist es wichtig, dass sie den Raum bekommen, ihre Vorstellungen von Kirche auszuüben. Durch den Workshop soll nicht nur ein tieferes Verständnis von Gemeinschaft vermittelt und erarbeitet werden, sondern auch das Selbstvertrauen gestärkt werden. Eine selbstbewusste Jugend, die um ihre Fähigkeiten und Gaben weiss, tut unseren Gemeinden nur gut. Es ist höchste Zeit, in diese Altersgruppe zu investieren. Dies bedeutet aber auch, ihnen das nötige Vertrauen entgegenzubringen und sie am Gestaltungsprozess der Kirche zu beteiligen.

Jetzt anmelden für den Kurs 13+

Unter der Leitung von Stephanie Lemke, der Kinder- und Jugendmitarbeiterin von St. Johann-Münster, findet am Samstag, 24. August, 10-16 Uhr, und am Samstag, 21. September, 10-16 Uhr, der Kurs für die 12- bis 14-jährigen Jugendlichen statt. Stephanie Lemke ist mit den Kursmodulen gut vertraut und hat eigens dafür die Schulung zur Ausbilderin absolviert. Den Kurs besteht, wer sich für beide Samstage anmeldet und erscheint. Für Verpflegung wird gesorgt. Kursort ist das Unterrichtszimmer im Pfarrhaus am Münsterplatz 32.

Anmeldungen werden von Stephanie Lemke noch bis zu Beginn des neuen Schuljahres im August entgegengenommen. Unter 077 511 30 62 oder per E-Mail an stephanie.lemke@ref-sh.ch können sich Eltern und Jugendliche auch nochmals genauer über das Kursangebot erkundigen.

Machen Sie Werbung in Ihren Gemeinden und sprechen Sie Jugendliche an! Es hat Platz, solange es Platz hat.

STEPHANIE LEMKE

Kurstage: Samstag, 24. August und 21. September

Zwingli-News

PERSÖNLICH

Begegnung

Neulich vor der Post in Herblingen. Ich habe die Einzählungen erledigt und gehe zu meinem Velo. Es ist genau neben dem einer älteren Dame parkiert. Sie schnallt sich gerade den Helm um, und da sehe ich es; sie fährt ein uraltes Damenvelo, der Lenker tiefer als der Sattel, Gangschaltung ist Mangelware. Keine Ahnung, wie sie damit Höhenmeter bewältigt.

Da steht also diese gut aussehende ältere Dame vor mir (wahrscheinlich wird sie permanent jünger geschätzt, als sie tatsächlich ist) und strahlt mich an. Ich erkläre ihr, wie beeindruckend ich es finde, dass sie mit diesem Velo fährt, wo es doch mittlerweile leichtere Modelle, eventuell sogar mit Batterie, gäbe. Da kommt sie ins Schwärmen. Das sei so: Mit diesem Velo sei sie als junge Frau bis ins Tessin gefahren. Über den Gotthard, die Tremola hinab bis nach Lugano in die Jugendherberge. Und dieses geliebte alte Modell sei so leicht für sie aufzusteigen, bei den neuen sei das mühsam.

Das muss ich sofort meinem Sohn erzählen, der verbringt gefühlt seine halbe Lebenszeit auf dem Velosattel, um Rennen zu bestreiten. Ja, Velorenner sei auch ihr Bruder in jungen Jahren gefahren, und wie gerne hätte sie es ihm gleichgetan, aber das durfte nicht sein. Die Freude am Pedalen ist trotzdem geblieben. Ich bin begeistert und gerührt, wünsche ihr alles Gute und radle munter nach Hause. Langsam, in meinem Tempo, aber voll und ganz zufrieden!



Nicole Russenberger



Kreuzgang der Kollegiatkirche Neuenburg. / KÖTTER

IM FOKUS

Die Seele baumeln lassen

Mitte Juni fand die Synode der Evang.-reformierten Kirche der Schweiz in Neuenburg statt, wo dieses Foto mit dem eindrücklichen und wunderschönen Kreuzgang der Kirche entstand: Kollegiatkirche Neuenburg («Collégiale de Neuchâtel»). Zwischen den Synodalverhandlungen mit so schwierigen Themen wie «Schutz der persönlichen Integrität», «Missbrauchsstudie» oder auch «Finanzierung von Mission 21» war dieser Kreuzgang ein Ort der Ruhe und der Besinnung.

Vielleicht kennen Sie dies auch: Solche Kreuzgänge laden dazu ein, innezuhalten und einen kurzen Moment über sich und die Welt nachzudenken. Und vielleicht auch über Gott. Und einer der schönsten Kreuzgänge nördlich der Alpen haben wir vor der Tür beim Kloster Allerheiligen an der Münsterkirche in Schaffhausen.

In der Ferienzeit besuchen viele Menschen Kirchen und Kreuzgänge. Auch Menschen, die sonst eher kritisch der Kirche gegenüberstehen. In den Kirchen, die die Möglichkeit bieten, für uns liebe Menschen eine Kerze anzuzünden, tun wir dies oft – auch wenn wir in der Heimat nie auf diesen Gedanken kämen.

Wir suchen in der Hitze des Sommers in den kühlen Gemäuern Schatten und ein wenig Kühle, sitzen gerne für einen Moment auf der Mauer eines Kreuzgangs, um zu verschlafen oder um einfach nur die besondere Architektur eines Kreuzgangs zu bewundern: die

Säulen mit den Kapitellen, die innen liegenden Gärten, in denen sich in der Regel ein Brunnen befindet, der durch das ausströmende Wasser eine beruhigende Leichtigkeit in unsere Seelen zaubert.

Die erste zeichnerische Darstellung eines Kreuzgangs findet sich im Klosterplan von Sankt Gallen, gezeichnet um das Jahr 825. Der Kreuzgang ist auf dieser konzeptionellen Zeichnung das Zentrum der Klosteranlage. Die Arkaden des Kreuzgangs werden auf quadratischem Grundriss errichtet.

Mönche und Nonnen nutzen den Kreuzgang für Prozessionen und wie andere Gläubige als einen Ort für ein stilles Gebet oder Gedenken. Manche nutzen dafür eine eingemauerte Bank an der Aussenwand, andere umrunden dabei langsam den Hof. Darum wird der Kreuzgang auch Wandgang genannt.

Wir stehen am Anfang der Ferienzeit, und viele unter uns werden in diesen Tagen verreisen. Solche Orte der

Stille und der Besinnung, der Ruhe und des Nachdenkens finden wir überall auf der Welt, und sie laden uns ein, die Seele ein wenig baumeln zu lassen.

Wie wertvoll sagt es Esragül Schönast: «Wenn etwas für des Menschen Gemüt wichtig ist, dann sind das Ruhemomente. Geist und Seele ziehen sich zurück und lassen die Gedanken baumeln. Oft werden dabei Erinnerungen wach, die das Herz erwärmen, oder es werden neue Träume zum Leben erweckt.»

Solche Momente brauchen wir Menschen – um zu uns selbst zu kommen. Und in solchen Momenten mag es sogar gelingen, wie zu einer Gotteseerkenntnis zu kommen – so erging es zumindest dem Psalmbeter (139: 14), wenn er in einem Moment des tiefen Seelenfriedens bekennen kann: «Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.» WOLFRAM KÖTTER

Freiluftgottesdienst im «Eschheimertal»

Erfreue dich, Himmel! Die Kirchgemeinden Zwingli und Herblingen laden herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst im Garten des Restaurants Eschheimertal, Lahnbuck 4, Schaffhausen.

Ein Car fährt um 10 Uhr vom Krummacker über das Sandlöchli und die Zwinglikirche zum «Eschheimertal». Nach dem Gottesdienst, welcher um 10.30 Uhr beginnt, besteht die Möglichkeit, dort Zmittag zu essen. Es gibt Beinschinken mit Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen zu einem Kostenbeitrag von 20 Franken für Essen und Carfahrt. Um 13.30 Uhr fährt der Car zurück.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 11. Juli an Kirchgemeinde Zwingli, 052 643 31 68, oder per E-Mail an wolfram.koetter@ref-sh.ch.

Sonntag, 14. Juli, 10.30 Uhr, Gottesdienst im Garten des Restaurants Eschheimertal

KIRCHE IM QUARTIER

Veranstaltungen

Ökumenischer Ausflug ins Roseanum Schönbrunn. Mittwoch, 3. Juli, 13.30 Uhr, Roseanum Schönbrunn

Lisnergruppe. Donnerstag, 4. Juli und 8. August, 14 Uhr, Zwinglikirche. Gemüthlicher Treff für alle, die gerne lismen. Die ökumenische Gruppe unterstützt die spirituelle Weggemeinschaft in Rheinau und ihre Projekte in Albanien.

Anmeldung zum Newsletter.

Bleiben Sie informiert! Hier können Sie sich zum Newsletter anmelden: zwinglikirche.ch/gruppe/newsletter-zwinglikirche

Kontakt

www.ref-sh.ch/kg/zwingli

Pfarramt:

Pfarrerin Miriam Gehrke und Pfarrer Wolfram Kötter, 052 625 80 48, zwinglipfarramt@kgvsh.ch

Sozialdiakonie:

Nicole Russenberger, 052 643 31 68, n.russenberger@kgvsh.ch

Sekretariat:

Susanna Weidmann, 052 643 31 68, zwinglisekr@kgvsh.ch

Buchthalen

KIRCHE IM QUARTIER

Termine im HofAckerZentrum

Malkurs. Donnerstags, 14 Uhr (ausser Schulferien)

Mir mit eu z Buechthale.

Freitag, 12. und 26. Juli, 9. und 23. August, 14 Uhr

Lesegruppe.

Montag, 15. Juli und 19. August, 17 Uhr, HofAckerZentrum

Kontakt

www.ref-sh.ch/buchthalen

Pfarrpersonen:

Daniel Müller, 052 625 35 02, daniel.mueller@ref-sh.ch
Beatrice Kunz Pfeiffer, 079 385 85 23, bea.kunz@ref-sh.ch

Sozialdiakonie:

Adriana Di Cesare, 079 349 64 77, adriana.dicesare@ref-sh.ch

Sekretariat: Irène Bachmann, sekretariat.buchthalen@ref-sh.ch, 052 625 02 03, Di bis Fr, 9 bis 11 Uhr, Alpenstr. 176, Schaffhausen

HofAckerZentrum:

Hauswartung, 079 388 36 08

Mesmerinnenteam:

Jacqueline Windler, Koordination, 076 817 17 70, jacqueline.windler@ref-sh.ch

Organistendienst:

Peter Geugis, 078 796 14 35, peter@geugis.ch

Amtswochen

Pfarrer Daniel Müller: KW 27, 28, 29, 30 und 35
Pfarrerin Beatrice Kunz Pfeiffer: KW 31, 32, 33 und 34



Bernard Kunz, Gitarre.



Jeremy Spindler, Akkordeon. / KUNZ

Musiktankstelle

Wenn Zugvögel auf einer Telefonleitung balancieren, sieht dies sehr leicht aus. Aber eigentlich versammeln sie in diesem Moment ihre Kraft und machen sich bereit, abzuheben und weiterzureisen. Wenn zwei Musiker miteinander improvisieren, hört sich dies wie ein leichtfüssiges Gespräch an. Aber eigentlich brauchen sie die ganze Kraft ihrer Aufmerksamkeit, um aufeinander zu hören und zu reagieren und so auf eine musikalische Reise zu gehen. Bernard Kunz und Jeremy Spindler sind auf der Durch-

reise von Frankreich zurück in die USA und freuen sich darauf, in Schaffhausen einen Halt einzulegen. Sie interpretieren Musik von Egbert Gismonti, Joseph Kosma, Astor Piazzolla, Django Reinhardt, Eric Satie usw. sowie eigene Kompositionen. Dauer: ca. 1 Stunde. Kollekte zugunsten des Schulprojekts in Pakistan von Bushra Buff-Kazmi aus Gächlingen.

Sonntag, 21. Juli, 17 Uhr, Kirche Buchthalen, Birds On A Wire: Bernard Kunz, Gitarre, und Jeremy Spindler, Akkordeon

50 Jahre Besuchsteam

Die Kirchgemeinde Buchthalen feiert dieses Jahr das fünfzigjährige Bestehen ihres Besuchsteams. Die freiwillig Mitarbeitenden dieses Teams besuchen Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr einmal pro Jahr. Das Team absolviert jährlich zirka 240 Besuche im Quartier. Dieses Engagement ermöglicht wertvolle Kontakte zu betagten Menschen, die zum Teil nicht mehr in der Lage sind, an Veranstaltungen teilzunehmen, die alleine leben, verwitwet oder in ein Altersheim umgezogen sind.

Die Mitglieder überbringen eine Gabe der Kirchgemeinde. Im Vordergrund steht jedoch die Zeit, die sie bei den Besuchen schenken. Interesse am Gegenüber und ein offenes Ohr für Anliegen haben die Besucherinnen und Besucher ebenfalls im Gepäck. Auch schwierige Zeiten wie die Jahre der

Coronapandemie hat das Team kreativ und einfühlsam gemeistert. Selbst in der Zeit, als keine Besuche möglich waren, haben viele die Kontakte zu den älteren Menschen gepflegt, sei es durch Telefongespräche, eine Grusskarte oder ein Gespräch über den Gartenzaun.

Die Kirchgemeinde ist dankbar dafür, dass sie diesen Dienst seit 50 Jahren aufrechterhalten konnte, und bedankt sich von Herzen bei allen, die über die Jahre in diesem Team mitgewirkt haben und/oder es noch immer tun. Um die Besuchsrunder auch in Zukunft gewährleisten zu können, sind neue Teammitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Unsere Sozialdiakonin Adriana Di Cesare freut sich über Ihre Kontaktaufnahme: adriana.dicesare@ref-sh.ch, 079 349 64 77.

Steig



GRUSSWORT

Regional und quartierbezogen

Am 18. August findet ein gesamtstädtischer Gottesdienst in der Kirche St. Johann statt. Der Kirchenchor La Capella wird mitwirken. In der Steigkirche wird kein Gottesdienst stattfinden.

Dieser gemeinsame Gottesdienst in der Altstadt ist ein Ausdruck, dass die vier städtischen Kirchgemeinden immer mehr zusammenwachsen und Anlässe über die eigenen Gemeindegrenzen durchführen. Jede Kirchgemeinde hat ihr eigenes Gepräge. Die einzelnen Kirchgemeindeglieder haben die Möglichkeit, eine Veranstaltung in dieser oder in einer anderen Kirchgemeinde zu besuchen. Die Vielfalt ist ein Gewinn.

Am 25. August findet auf der Steig der traditionelle Gemeindegottesdienst statt. Das ist ein Anlass, an dem sich viele Gemeindeglieder versammeln und damit ihre Verbundenheit ausdrücken. Beides braucht es: Veranstaltungen, die regional durchgeführt werden, und Anlässe, die quartierbezogen sind. Der Mensch denkt global, aber er ist auch gerne verwurzelt an einem Ort.

Ich lade Sie zu beiden Anlässen herzlich ein.

MARTIN BAUMGARTNER

KIRCHE IM QUARTIER

Jugend und Kinder

FäZ – Family-Zmittag.
Donnerstag, 29. August,
12–13.20 Uhr, Steigsaal.
Anmeldung bis 27. August:
katrin.vonarx@ref-sh.ch
Fiire mit de Chliine.
Donnerstag, 29. August,
16.15 Uhr, Steigkirche

Regelmässig

Malkurs. Jeden Dienstag
(ausgenommen Schulferien),
14–16 Uhr, Pavillon. Auskunft:
theres.hintsch@bluewin.ch
Mittwochscafé.
Jeden Mittwoch, 14.30–17 Uhr,
Steigsaal. Sommerpause:
10., 17. und 24. Juli

Begegnung und Austausch

Kino auf der Steig.
Donnerstag, 4. Juli und
22. August, 14.30 Uhr, Steigsaal
**Bibelgesprächskreis mit
PfarrerIn Claudia Henne.**
Montag, 8. Juli und 19. August,
19 Uhr, Pavillon
Büchercafé mit Input.
Dienstag, 16. Juli und
20. August, 14.30 Uhr, Steigsaal
Seniorenzmittag. Dienstag,
30. Juli und 27. August, 12 Uhr,
Steigsaal. Anmeldung bis
Montag, 12 Uhr: 052 625 38 56
**Innehalten mit Wort und
Musik.** Donnerstag, 8. August,
10 Uhr, Steigsaal

Ausflug

**Schiffahrt nach Stein am
Rhein und Mittagessen.**
Dienstag, 6. August, 8.50 Uhr,
Treffpunkt: Schifflande Schaff-
hausen. Auskunft/Anmeldung
bis 2. August: katrin.vonarx@
ref-sh.ch, 052 625 38 56
(Anrufbeantworter)

Kontakt

www.steigkirche.ch
Pfarrer Martin Baumgartner,
052 625 41 75,
m.baumgartner@kgvsh.ch
PfarrerIn Claudia Henne,
claudia.henne@ref-sh.ch
052 624 80 89
Sozialdiakonie:
Katrin von Arx, 052 625 38 56
k.vonarx@kgvsh.ch
Sekretariat:
Esther Scheck, 052 625 38 56,
steigsekr@kgvsh.ch



Familiengottesdienst und Gemeindegottesdienst

Es ist ein schönes Bild, wenn sich Jung und Alt versammelt in der grossen Steigkirche. Der Gemeindegottesdienst ist zu einer schönen Tradition in unserem Quartier geworden.

Dieses Jahr steht das Leben und Wirken der Schriftstellerin Ruth Blum im Mittelpunkt, verbunden mit einem biblischen Text. Was dieser Text bedeutet, wird anschaulich, wenn wir das Leben von Ruth Blum betrachten.

Die 5.-Klasse-Unterrichtskinder, die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Gottesdienst mitwirken. Zu einem Fest gehört auch ein Chor. Ich habe den CHOR 38 unter der Leitung von Daniela David eingeladen.

Nach dem Gottesdienst ist vor der Kirche ein Apéro geplant. Auf dem Kirchenareal gibt es zum Mittagessen verschiedene Pizzas vom Pizzawagen der Familie Corrà und Getränke (zum Selbstkostenpreis). Kaffee und Kuchen dürfen auch nicht fehlen. Gerne nehmen wir Kuchenspenden entgegen, herzlichen Dank!

Man soll die Feste feiern, wenn sie da sind. Das gilt auch für unseren Gemeindegottesdienst! Ich lade Sie herzlich ein.

MARTIN BAUMGARTNER

Sonntag, 25. August, 10 Uhr, Steigkirche

Église

Dimanche 7 juillet

10h15, à Büsingen, chez Mme V. Hauser, culte célébré par J.-C. Hermenjat, par mauvais temps à la chapelle suivi d'un pique-nique tiré du sac, boissons sur place

Samedi 17 août

15h00, Rüdlingen, culte célébré par P. Pigé, suivi d'un repas canadien, grillades, boissons sur place

Contact: ref-sh.ch/eglise

Spitalseelsorge

NAH DRAN



Henry Moore, 1898–1986: «Sheep Piece», 1971, Zürichhorn. /MÜLLER

Wie weiter?

Wenn ich als Seelsorger kranken Menschen im Spital begegne, so schwingt bereits beim ersten Kontakt die bange Frage mit: Wie weiter? Das ist eine von vielen Fragen, die sofort parat sind. Sie beunruhigen, belasten, lassen den Patienten nicht selten verzweifeln. Fragen sollten doch abgefragt, bald beantwortet werden! Es sind zuallererst die Ärzte, Pflegefachpersonen, Therapeuten und weitere Mitarbeitende, die dafür verantwortlich sind, dass und wie es im Behandlungs- und Heilungsprozess vorangeht. Sie sollten den Patienten «entgegengehen» mit klärenden Gesprächen.

Als Seelsorgende sind wir da, unser Ohr dann zu leihen, wenn jemand unsere Anteilnahme sucht. Dabei muss in den ersten Minuten der Begegnung das so entscheidende Vertrauen in Kürze aufgebaut werden, was Menschen in den unterschiedlichsten Situationen blitzschnell intuitiv tätigen. Dies spricht stark für das leidgeprüfte Gegenüber, für den suchenden, verzweifelten oder hoffnungsvollen Mitmenschen im Spitalzimmer. Das bringt mich immer wieder zum Staunen.

Wie weiter? Woher kommt mir Hilfe? Kann ich zurück in meinen Alltag? Wird alles wieder gut? Wird es anders, mühsam, schwerwiegend? Ist mein Leben bedroht?

Es ist hilfreich. Worte unserer Vorfahren im Glauben, Texte von biblischen Büchern, besonders Psalmen, Lieder und Gebete weiterzusagen. Alles Angebote, um in schwierigen Lebenslagen weiterzukommen, die Nähe Gottes zu erfahren, um neuen Mut zu schöpfen, gestärkt und getröstet zu werden ... als Wegzehrung!

KURT MÜLLER, STV. REF. SPITALSEELSORGER

Herblingen



Musikgruppe Dusha, v.l.: Flora Covac, Rebekka Weber, Ludovic Covac und Désirée Senn.

Zigeunergottesdienst

Wir laden ein zu einem Zigeunergottesdienst. Die Gruppe Dusha spielt Volksmusik aus Osteuropa, die uns als «musique tzigane» bekannt ist. Pfarrer Peter Vogelsanger predigt über die Bibelstelle «Unser Stammvater war ein Aramäer, der umherzog und keine Heimat hatte» (5. Mose 26, 5). Die Melancholie der Heimatlosigkeit kontrastiert mit der Fröhlichkeit der Musik.

PETER VOGELSANGER

Sonntag, 18. August, 10 Uhr, Kirche Herblingen

Neuhausen

Sommernachtsfest: Wir feiern das Leben und das Leben feiert uns!

Es sind alle herzlich eingeladen, das Sommernachtsfest am 5. Juli um 18 Uhr im Pfarrgarten der reformierten Kirche Neuhausen mitzufeiern. Es wird ein Grill bereitstehen, bitte das Grillzeug selber mitnehmen, um den Rest kümmern wir uns (Beilagen und Getränke). Es wird Spiel und Spass geben für die Kids. Bei Schlechtwetter findet das Fest im Kirchgemeindehaus statt, grilliert wird aber in jedem Fall. Wir freuen uns! Laura Galli, laura.galli@ref-sh.ch, 078 233 11 78.



Blick von der Rhenania-Terrasse.

Gottesdienst auf der Rhenania-Terrasse

Am 25. August feiern wir wieder auf der Rhenania-Terrasse Gottesdienst. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Den Gottesdienst gestalten PfarrerIn Nyree Heckmann und die katholische Seelsorgerin Andrea Honegger. Im Anschluss laden wir zu Festwirtschaft und zum fröhlichen Beisammensein ein. Bei Schlechtwetter weichen wir ins Trockene aus (reformierte Kirche und Kirchgemeindehaus, am Sonntag ab 8 Uhr Infos unter 052 672 26 80).

AGENDA

Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Nyree Heckmann

Sonntag, 14. Juli

9.30 Uhr, «Guter Gedanke», anschliessend Chilekafi, Pfarrer Matthias Koch

Sonntag, 21. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Nyree Heckmann

Sonntag, 28. Juli

18 Uhr, Abendgottesdienst, Pfarrer Matthias Koch, Predigtreihe im Juli: Von Eseln, Eselsbrücken und Eselsgeduld

Sonntag, 4. August

9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Matthias Koch

Sonntag, 11. August

10 Uhr, Zwinglikirche, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, PfarrerIn Miriam Gehrke und Pfarrer Matthias Koch

Sonntag, 18. August

9.30 Uhr, Gottesdienst, PfarrerIn Nyree Heckmann

Sonntag, 25. August

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Rhenania, PfarrerIn Nyree Heckmann (ref.) und Andrea Honegger (kath.)

Veranstaltungen

Jeweils im Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 32
Ökumenischer Mittagstisch. Jeden Mittwoch, 11.30 Uhr (Ferienpause: 10., 17., 24. Juli)
Stubete. Dienstag, 2. Juli, nächste Stubete: 10. September

d fontes. Donnerstag, 4. Juli, A19.30 Uhr, Themenreihe: Religion und Gewalt. Wie Worte wirken. / 22. August, 19.30 Uhr: Auswege, Wendepunkt, Ausgänge

Sommernachtsfest. Freitag, 5. Juli, 18 Uhr, siehe Tipp
Kafi am Sunntig. Sonntag, 7. Juli, 4. August, 14 Uhr

Kontakt
www.ref-neuhausen.ch

AGENDA

Sonntag, 7. Juli

10 Uhr, Gottesdienst mit PfarrerIn Dorothe Felix

Sonntag, 14. Juli

10.30 Uhr, zusammen mit der Zwingligemeinde feiern wir einen Gottesdienst im «Eschheimertal». Im Anschluss ist für uns im Restaurant Eschheimertal reserviert

Sonntag, 21. Juli

10 Uhr, Glauben lernen vom mystischen Paulus, mit Pfarrer Ruedi Waldvogel

Sonntag, 28. Juli

10 Uhr, Do-Re-Mi-Gottesdienst in der La Résidence, mit PfarrerIn Dorothe Felix

Sonntag, 4. August

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger

Sonntag, 11. August

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger

Sonntag, 18. August

10 Uhr, Zigeunergottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger

Sonntag, 25. August

10 Uhr, Gottesdienst mit PfarrerIn Dorothe Felix

La Résidence.

Jeweils am Dienstag, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Meditation oder Musikandacht

Aus dem Gemeindeleben

Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren. Mittwoch, 3. Juli, 14 Uhr, Trüllli

Kaffeestube im Trüllli. Donnerstag, 4. Juli, ab 9 Uhr, danach Sommerpause bis 8. August

Ferienpass für Kinder im Trüllli. Anmeldung über den Ferienpass

Nachmittagsfahrt nach Achdorf. Mittwoch, 31. Juli, 13.30 Uhr, Abfahrt im Krummacker

Mittagstisch für Senioren im Trüllli. Mittwoch, 28. August, 12 Uhr

Seniorenferien in Sarnen.

31. August bis 7. September
Cevi Herblingen. Jubiläumsfeier am Samstagnachmittag, 24. August, ab 16 Uhr im Dreispitz. Weitere Informationen siehe: www.cevi-herblingen.ch
Tischlein deck dich. Jeden Montag ab 10 Uhr

Kontakt

www.ref-sh.ch/kg/herblingen

Unter Telefon 052 643 36 89

PfarrerIn Dorothe Felix, dorothe.felix@ref-sh.ch
Pfarrer Peter Vogelsanger, peter.vogelsanger@ref-sh.ch

Unter Telefon 052 643 15 90

Béatrice Zingg (Sozialdiakonie), beatrice.zingg@ref-sh.ch
Bruno Tanner (Hauswart), bruno.tanner@ref-sh.ch
Peter Furrer (Mesmer), peter.furrer@ref-sh.ch
Birgitta Biondo (Mesmerin), birgitta.biondo@ref-sh.ch
Marina Bösch (Sekretariat), marina.boesch@ref-sh.ch und Vermietungen Trüllli: truellli@ref-sh.ch